

## Inhaltsverzeichnis

Geleitwort.....	V
Vorwort.....	VII
Abkürzungsverzeichnis.....	XVII
<b>1. Kapitel: Einführung .....</b>	<b>1</b>
A.    Überblick über das Freigabeverfahren gem. § 246a AktG .....	1
B.    Motiv des Gesetzgebers .....	2
I.    Blockade durch Ausnutzen der Registersperre .....	3
II.   Das neue Freigabeverfahren als Antwort auf die faktische Registersperre.....	5
C.    Alternative Konzepte .....	10
I.    Baums.....	10
II.   Beschlüsse des Dreiundsechzigsten Deutschen Juristentages .....	11
III.   Bayer .....	11
IV.   Regierungskommission „Corporate Governance“ .....	12
V.    Anfechtungsrecht als Minderheitenrecht .....	12
VI.   Vergleich des Freigabeverfahrens mit den Diskussionsvorschlägen.....	13
D.    Ergebnis .....	14
<b>2. Kapitel: Das Freigabeverfahren aus juristischer Perspektive .....</b>	<b>15</b>
A.    Feststellung des Prozessgerichts (§ 246a Abs. 1 AktG) .....	15
I.    Anwendungsbereich.....	16
II.   Rechtshängigkeit einer Anfechtungs- oder Nichtigkeitsklage.....	20
III.   Antragsteller und Antragsgegner .....	22
IV.   Feststellungsinhalt.....	23
V.    Entscheidungswirkung .....	25
VI.   Zwischenergebnis zu A.....	48
B.    Beschlussvoraussetzungen (§ 246a Abs. 2 AktG) .....	49

I.	Unzulässigkeit der Klage .....	49
II.	Offensichtliche Unbegründetheit der Klage .....	51
III.	Vorrangiges Vollzugsinteresse .....	54
IV.	Zwischenergebnis zu B. ....	67
C.	Gerichtliches Verfahren (§ 246a Abs. 3 AktG) .....	67
I.	Zuständiges Gericht .....	67
II.	Beweismaß .....	68
III.	Entscheidung .....	68
IV.	Rechtsmittel .....	68
V.	Entscheidungsfrist .....	69
VI.	Anwendbares Verfahrensrecht .....	70
D.	Schadenersatz (§ 246a Abs. 4 AktG) .....	70
I.	Anspruchsvoraussetzungen .....	71
II.	Inhalt und Umfang .....	73
III.	Darlegungs- und Beweislast .....	78
IV.	Zwischenergebnis zu D. ....	79
E.	Ergebnis .....	79
<b>3.</b>	<b>Kapitel: Einführung in die rechtsökonomische Analyse.....</b>	<b>81</b>
A.	Die Methodik der ökonomischen Analyse.....	81
I.	Die positive Analyse .....	82
II.	Die normative Analyse.....	88
B.	Ursachen der geringen Verbreitung in Deutschland .....	94
C.	Juristische Methodenlehre und ökonomische Analyse .....	99
D.	Ergebnis .....	101
<b>4.</b>	<b>Kapitel: Die ökonomischen Ansätze zur Analyse von Kapitalgesellschaften .....</b>	<b>102</b>
A.	Der traditionelle Ansatz: die Unternehmung als Produktionsfunktion.....	103
B.	Ansätze der Neuen Institutionenökonomik.....	104
I.	Die Prinzipal-Agenten-Theorie.....	104
II.	Die Transaktionskosten-Theorie .....	109

III.	Nexus-of-Contract-Ansatz .....	111
IV.	Property-Rights-Ansatz.....	114
C.	Ansätze der Corporate-Finance-Theorie.....	117
I.	Portfoliotheorie .....	117
II.	Die Effizienzmarkthypothese.....	120
D.	Ansätze der Public-Choice-Theorie.....	127
I.	Rent-seeking (Inter-Shareholder-Opportunism) .....	129
II.	Informationskosten.....	132
III.	Kosten der kollektiven Aktion .....	134
IV.	Pathologien des Stimmrechts: Arrows Unmöglichkeitstheorem .....	136
V.	Zwischenergebnis.....	139
E.	Ergebnis .....	139
<b>5.</b>	<b>Kapitel: Hauptversammlungszuständigkeit, Anfechtungsklage und Freigabeverfahren aus rechtsökonomischer Sicht .....</b>	<b>141</b>
A.	Hauptversammlungszuständigkeit aus ökonomischer Sicht.....	142
B.	Anfechtungs- und Nichtigkeitsklage aus ökonomischer Sicht .....	143
I.	Funktion aus Public Choice Sicht .....	143
II.	Funktion nach dem Nexus-of-Contract-Ansatz .....	144
III.	Ex-ante-Wirkung.....	145
IV.	Durchsetzungshürden.....	146
C.	Die Funktion des Freigabeverfahrens aus ökonomischer Sicht.....	162
I.	Verringerung der Erwartungswerte-Asymmetrie .....	162
II.	Verringerung des Drohpotentials.....	163
D.	Ergebnis .....	165
<b>6.</b>	<b>Kapitel: Ökonomische Analyse mithilfe des Calabresi-Melamed-Konzeptes.....</b>	<b>167</b>
A.	Beseitigung der Kassationswirkung.....	167
B.	Property rules vs. liability rules .....	168
I.	Erleichterung vertraglicher Einigungen.....	169
II.	Zusammenfassung.....	171
C.	Anwendbarkeit auf das Beschlussmängelrecht.....	172

I.	Anfechtungsrecht als Zustimmungsvorbehalt.....	172
II.	Beschlussmängelrecht als Handlungsrecht.....	173
III.	Specific performance vs. monetary damages.....	174
IV.	Zwischenergebnis.....	177
V.	Übertragung der Kriterien.....	177
D.	Ergebnis .....	181
<b>7.</b>	<b>Kapitel: Ökonomische Analyse mithilfe der Theorie des Haftungsrechts ....</b>	<b>183</b>
A.	Haftungsverlagerung durch den Freigabebeschluss.....	183
B.	Haftungsregeln in der ökonomischen Theorie.....	184
C.	Ökonomische Analyse des Beschlussmängel-Haftungsregimes .....	186
I.	Internalisierung durch Ersatzpflicht der Gesellschaft.....	187
II.	Internalisierung durch Ansprüche der Gesellschaft gegen den kontrollierenden Aktionär.....	191
III.	Internalisierung durch Ausgleichsansprüche auf Ebene der Gesellschafter.....	194
IV.	Vergleich der verschiedenen Internalisierungsstrategien .....	195
D.	Exkurs: Strategien zur Reduzierung von Externalitäten, verursacht durch missbräuchliche Klagen.....	197
I.	Internalisierung durch Haftung für verzögerte Eintragung.....	197
II.	Vorbilder einer Haftung für verzögerte Eintragung.....	197
III.	Hohe Abschreckung redlicher Klagen .....	199
IV.	Zwischenergebnis.....	201
E.	Ergebnis .....	201
<b>8.</b>	<b>Kapitel: Ökonomische Analyse mithilfe der Theorie der kollektiven Rechtsdurchsetzung.....</b>	<b>203</b>
A.	Beseitigung der kollektiven Wirkung durch den Freigabebeschluss.....	203
B.	Nutzen der kollektiven Rechtsdurchsetzung.....	204
I.	Ökonomische Theorie .....	204
II.	Anwendung auf Beschlussmängelklage .....	207
III.	Zwischenergebnis.....	207
C.	Kosten der kollektiven Rechtsdurchsetzung.....	208

I.	Ökonomische Theorie .....	208
II.	Anwendung auf die Beschlussmängelklage.....	211
D.	Minimierung der Kosten der kollektiven Rechtsdurchsetzung.....	213
I.	Signaling .....	215
II.	Monitoring .....	221
III.	Incentive-Strategien .....	226
IV.	Zwischenergebnis.....	236
E.	Ergebnis .....	237
<b>9.</b>	<b>Kapitel: Ökonomische Analyse mithilfe der Theorie zur öffentlichen Rechtsdurchsetzung.....</b>	<b>238</b>
A.	Determinanten für die öffentliche und private Rechtsdurchsetzung .....	239
I.	Informationskosten.....	239
II.	Anreize bei der privaten und der öffentlichen Durchsetzung .....	240
III.	Skaleneffekte.....	242
IV.	Flexibilität der Durchsetzungsintensität .....	242
V.	Abkauf der Klage .....	244
VI.	Zusammenfassung.....	246
B.	Anwendung der Determinanten auf das Beschlussmängelrecht.....	247
I.	Informationskosten.....	247
II.	Anreize zur Durchsetzung.....	248
III.	Flexibilität der Durchsetzungsintensität .....	249
IV.	Abkauf der Klage .....	250
V.	Zwischenergebnis.....	250
C.	Ergebnis .....	252
<b>10.</b>	<b>Kapitel: Berücksichtigung der Ergebnisse der rechtsökonomischen Analyse <i>de lege lata</i> .....</b>	<b>253</b>
A.	Die beschränkte Freigabe.....	253
I.	Problem .....	253
II.	Meinungsstand .....	253
III.	Implikationen der rechtsökonomischen Analyse .....	254
IV.	Ergebnis .....	256

B.	Die Tatbestandsvoraussetzungen der Freigabeentscheidung.....	256
I.	Berücksichtigung der Erfolgsaussichten der Hauptsache.....	256
II.	Berücksichtigung der Anteilshöhe und von Drittinteressen.....	258
III.	Berücksichtigung des Schadenersatzanspruchs gem. § 246a AktG und materiellrechtlicher Ausgleichsansprüche.....	260
C.	Die Rechtsfolgen des Beschlusses.....	264
I.	Inhalt und Umfang des Schadenersatzanspruchs gem. § 246a Abs. 4 AktG.....	264
II.	Die Bindungswirkung des Freigabebeschlusses.....	267
III.	Beschränkung des einstweiligen Rechtsschutzes.....	268
<b>11. Kapitel: Berücksichtigung der Ergebnisse der rechtsökonomischen Analyse de lege ferenda.....</b>		<b>270</b>
A.	Ausweitung des Spruchverfahrens.....	270
I.	Calabresi-Melamed-Konzept.....	271
II.	Kollektive vs. individuelle Durchsetzung.....	272
III.	Internalisierung von Externalitäten mithilfe eines Haftungsregimes.....	274
IV.	Öffentliche vs. private Durchsetzung.....	274
V.	Schlussfolgerungen.....	275
B.	Neugestaltung des Freigabeverfahrens.....	278
I.	Beschränkung auf die börsennotierte Gesellschaft.....	279
II.	Trennung von Eintragung und Bestandskraft.....	279
C.	Ergebnis.....	288
<b>12. Kapitel: Annex - Aktuelle Entwicklung.....</b>		<b>289</b>
A.	Der Referentenentwurf zum ARUG.....	289
B.	Überblick.....	290
C.	Die vorgeschlagenen Modifikationen im Einzelnen.....	291
I.	Beschleunigung durch erleichterte Zustellung.....	291
II.	Einführung eines Bagatellquorums.....	292
III.	Konkretisierung der Interessenabwägung.....	294
D.	Gesamtbewertung des Referentenentwurfs.....	295